



Alle unter einem DACH

Eltern, Kinder und Großeltern – drei Generationen haben sich mit diesem modernen Doppelhaus ihr ganz persönliches Wohnglück geschmiedet.

Fotos: WeberHaus



GROSS & KLEIN

Zusammen mit Ehemann Felix, ihrer kleinen Tochter und ihren Eltern lebt Sandra Hüttner ihren Traum vom Generationenwohnen in einem modernen Doppelhaus mit Flachdach.

Für Sandra und Felix Hüttner ist die Familie das Wichtigste im Leben. Als sich der erste Nachwuchs ankündigte, war den beiden schnell klar, dass sie möglichst nah bei den Großeltern leben möchten. Die perfekte Lösung: ein Doppelhaus, in dem sich jede Generation wohlfühlt. „Wir sind alle füreinander da, man hilft und unterstützt sich gegenseitig“, schwärmt Sandra Hüttner. „Möchte man seine Privatsphäre, dann schließt man einfach die Haustür und schon ist jede Partei für sich.“

Bevor es an die Hausplanung ging, musste ein geeignetes Grundstück erworben werden. „Wir waren längere Zeit auf der Suche, um einen ruhigen Platz zu finden, der passend für ein Doppelhaus geschnitten ist“, so Felix Hüttner. Aber das Warten hat sich gelohnt: „In einem Wendebereich direkt neben einem kleinen Wald entdeckten wir dann den perfekten Baugrund. Er setzte das i-Tüpfelchen auf unser Bauprojekt“, freut sich der Hausherr. „Hier herrscht wirklich Ruhe.“

Eine klare Linie

Von ihrem neuen Traumhaus hatten die Bauherren in spe von Anfang an genaue Vorstellungen. Und die waren bei beiden Parteien sehr ähnlich. Ganz oben auf der Wunschliste stand ein Flachdach. „Meine Eltern lebten zuvor in einem Rei-





1 | ZUM WOHLFÜHLEN

Der große Wohn-, Ess- und Kochbereich ist bei Jung und Alt ein beliebter Treffpunkt für die ganze Familie.

2 | AKZENTE SETZEN

Bei der Einrichtung und Gestaltung der Haushälften hat jede Partei ihre eigenen Wohnwünsche umgesetzt.

3 | GANZ NACH WUNSCH

Die junge Familie setzt auf angesagte Trends in ihrem neuen Zuhause: Hängelampen im Industrial-Style und Grautöne rund um Boden und Möbel.



henmittelhaus. Das gab es schon im ersten Obergeschoss Schrägen, die viel Platz weggenommen haben", erklärt Sandra Hüttner. Auch bei der weiteren Gestaltung war man sich schnell einig: „Meine Eltern sind da sehr pflegeleicht“, lacht die junge Mutter. „Ich habe mehr oder weniger die ganze Planung übernommen, nachdem wir unsere Wünsche und Ideen abgesprochen haben.“ Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Heute schmückt ein eleganter Quader mit klaren, reduzierten Formen das idyllisch gelegene Grundstück. Dass es sich dabei um ein Doppelhaus handelt, lässt sich auf den ersten Blick kaum erahnen. Nur die beiden Eingänge und die leicht zueinander versetzten Baukörper verraten das Generationenprojekt. Eine der größten Herausforderungen bei der Planung war wohl der Spagat zwischen Abstand und Nähe. Denn für ein harmonisches Zusammenleben von Jung und Alt ist es wichtig, Freiräume zu schaffen. Diese Aufgabe übernehmen die eingeschossigen Erker auf der Gartenseite: Sie erweitern nicht nur die Wohnfläche im Innern, sondern halten auch die beiden Terrassen auf Abstand. Auf ihren Dächern befinden sich zwei sonnige Balkone, die durch eine mittig liegende Wand getrennt werden.



Mit persönlicher Note

Auch bei der Innenraumaufteilung waren sich die Bauherren einig. Alltagsmittelpunkt jeder Haushälfte ist der großzügige Wohn-, Ess- und Kochbereich im Erdgeschoss. Ergänzt wird das Raumangebot jeweils von einem Gäste-WC und einem Technikraum. Die Privaträume befinden sich im Obergeschoss: Jeder Partei stehen drei Schlafzim-

SÜSSE TRÄUME

Viel Komfort eröffnen die privaten Räume im Obergeschoss. Beide Haushälften bieten hier jede Menge Platz zum Wohlfühlen, Ausruhen und Schlafen.

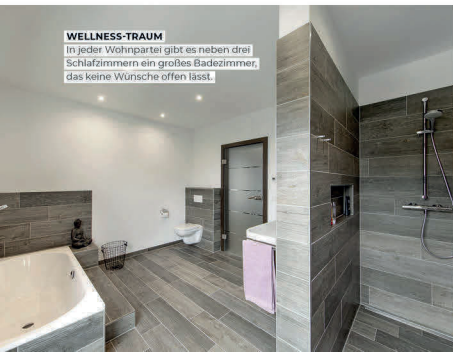
BALD ZU VIERT

In naher Zukunft entsteht im Haus ein zweites Kinderzimmer. Familie Hüttner erwartet erneut Nachwuchs. Das freut alle – besonders auch die Großeltern nebenan.



WELLNESS-TRAUM

In jeder Wohnpartei gibt es neben drei Schlafzimmern ein großes Badezimmer, das keine Wünsche offen lässt.



mer und ein geräumiges Wohlfühlbad zur Verfügung. „Momentan nutzen wir das dritte Zimmer als Büro bzw. als Fußballraum. Es soll aber zeitnah in ein zweites Kinderzimmer umgewandelt werden, da wir erneut Nachwuchs erwarten“, verrät Sandra Hüttner augenzwinkernd. „Meine Eltern nutzen die beiden zusätzlichen Räume als Gästezimmer und als Ruhebereich.“

Bei der Einrichtung und Gestaltung der Haushälften konnte jede Partei ihre eigenen Wohnwünsche verwirklichen. „Während es meine Eltern eher natürlich mit Brauntönen und warmen Holzoberflächen mögen, stehen wir auf den industriellen Stil und Grautöne“, berichtet Sandra Hüttner. Ein schöner Blickfang ist beispielsweise die Deko-Steinwand hinter der großen Couch.

Am Puls der Zeit

Beim wird das KfW-Effizienzhaus 40 energieeffizient über die Frischluft-Wärmetechnik mit Wärmerückgewinnung. Die beiden Familien können sich so nicht nur über eine niedrige Heizkostenabrechnung, sondern auch über eine attraktive staatliche Förderung freuen. Ergänzt wird das Energiekonzept bei Sandra und Felix Hüttner von einem stylischen Kaminofen, den sie besonders gern in der Übergangszeit anfeuern. „Das Gesamtpaket ist super gelungen“, freut sich Sandra Hüttner mit Blick auf das moderne Mehrgenerationenhaus. Einziger Wermutstropfen: „Hinsichtlich der Größe waren wir leider eingeschränkt, da das Grundstück einfach nicht mehr hergab. Mein Wunsch für die Zukunft ist es, noch einen zweiten Stock als Würfel auf das Haus zu setzen.“ (17)